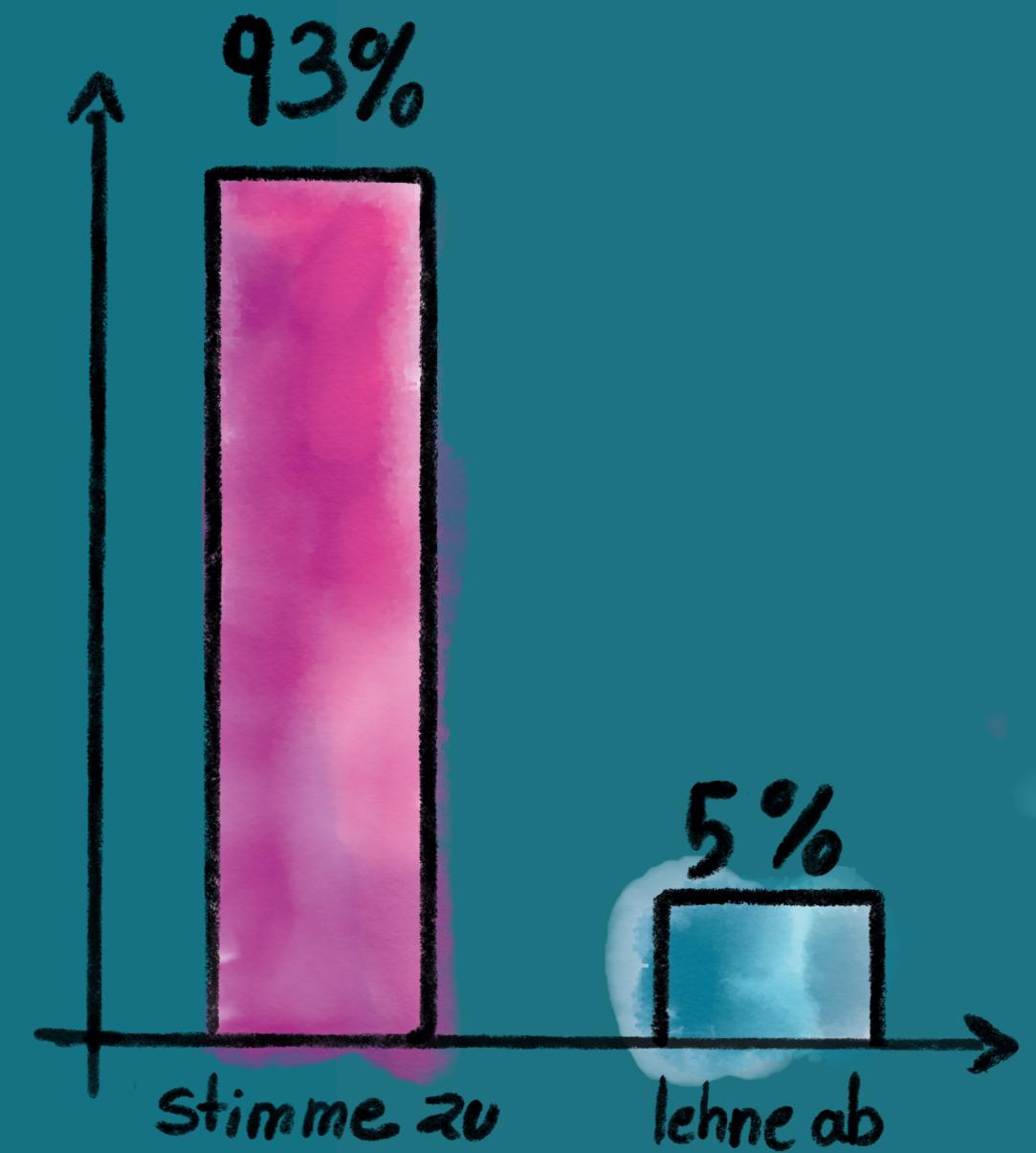


1. Kernforderung

Umfassende Bildung für jedes Kind

Wir fordern, das Recht auf selektionsfreie Bildung im deutschen Grundgesetz ausdrücklich zu verankern. Der Schulpflicht ist dieser Rechtsanspruch eines jeden Kindes gegenüberzustellen.

Ergebnisse der
Elternstudie 2019:



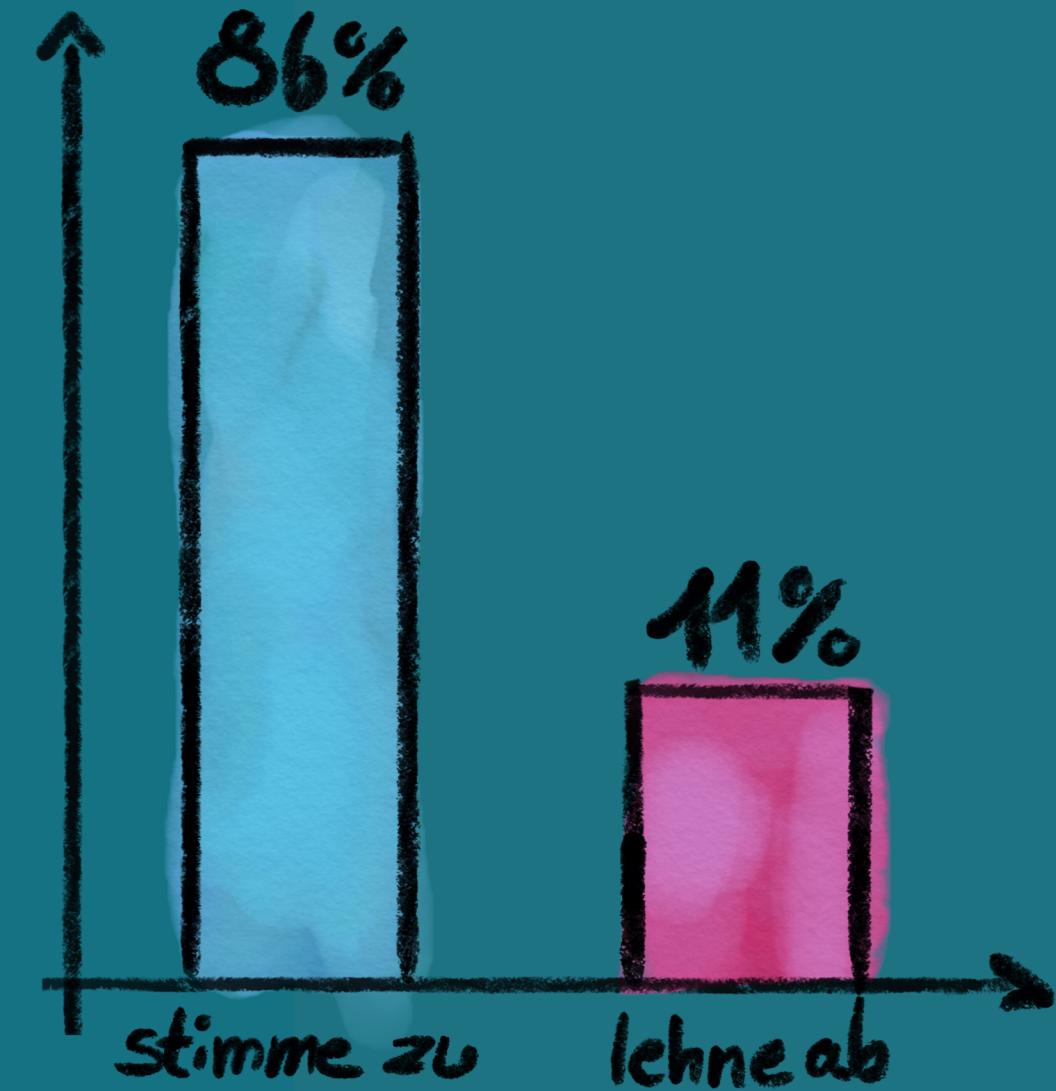
Eine deutliche Mehrheit der befragten Eltern stimmt zu, dass die Schule nicht nur auf Prüfungen ausgerichtet, sondern auch die Entwicklung einer selbstbewussten Persönlichkeit fördern sollte.

2. Kernforderung

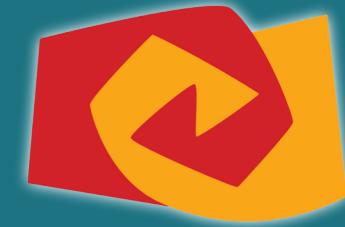
Freiheit in der Bildung

Wir fordern deshalb Autonomie aller Schulen in der Gestaltung ihrer Profile und deren Umsetzung, ihrer personellen Ausstattung sowie der Verwendung der ihnen zuzuweisenden Budgets.

Ergebnisse der Elternstudie 2019:



86 Prozent der Eltern wünschen sich einen Lehrplan, der nur den Rahmen für den Unterricht vorgibt, aber die Gestaltung soll den Lehrer*innen vor Ort, entsprechend der Schüler*innenfähigkeiten überlassen sein.



Bund der Freien Waldorfschulen

WALDORF
100

**LEARN
TO CHANGE
THE WORLD**

3. Kernforderung

Chancengleichheit durch freie Schulwahl

Wir fordern: Die Finanzmittel folgen dem Elternwillen durch die Auszahlung einer Schülerkopfpauschale an die Schule ihrer Wahl. Durch variable Anteile der Pauschalen soll pädagogische Initiative auch in sozial benachteiligten Gebieten ermutigt werden und einen produktiven, weil nicht einkommensabhängigen, Wettbewerb beflügeln.

Ergebnisse der
Elternstudie 2019:



84 %

der Eltern fordern, sich
unabhängig von
Zusatzkosten
für eine Schule
entscheiden zu können.



**Bund der Freien
Waldorfschulen**

**WALDORF
100**

**LEARN
TO CHANGE
THE WORLD**

4. Kernforderung

Mündigkeit in einer digitalisierten Welt

Wir fordern eine ganzheitliche Medienerziehung, welche eine bewusste, altersbezogene Balance von digitalen Technologien und ihrer Anwendung mit analogen, haptischen, sinnlichen, sozialen und intellektuellen Erfahrungen herstellt. Dazu gehören grundlegende Fortbildungsangebote für Lehrer*innen aller Altersstufen.

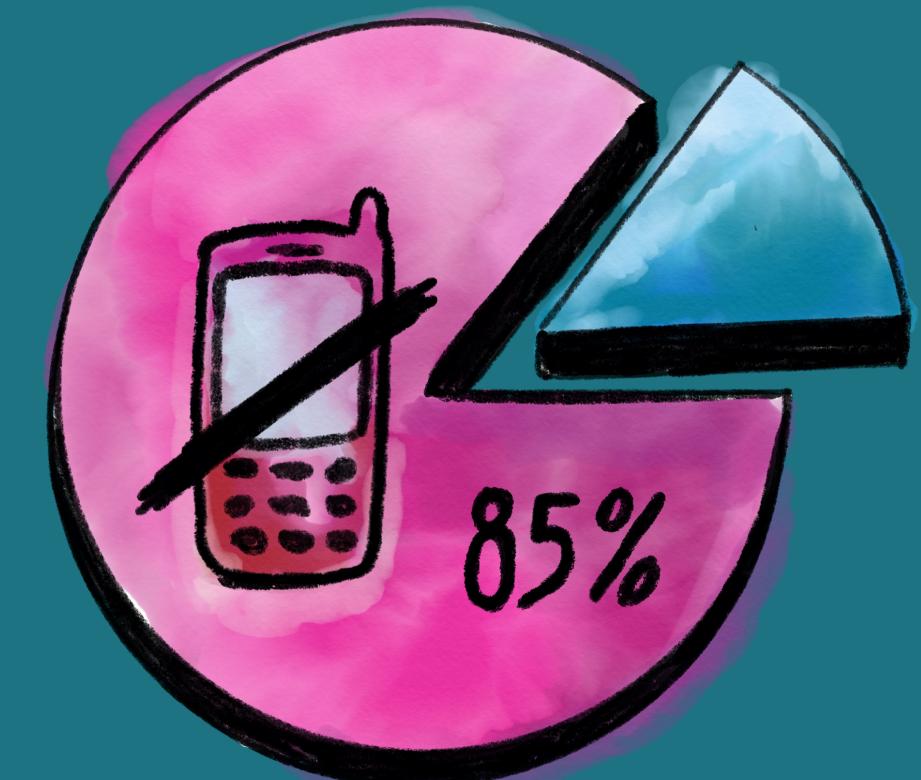
Ergebnisse der Elternstudie 2019:

9 von 10

Eltern befürworten neben Finanzmitteln zur Digitalisierung auch, dass Mittel zur Förderung der Kreativität der Schüler*innen bereitgestellt werden.

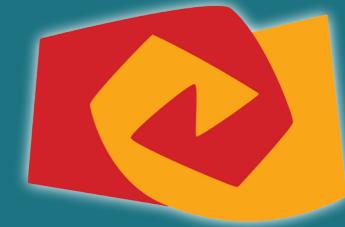


Eine klare Mehrheit der befragten Eltern spricht sich für ein allgemeines Handyverbot für unter 16-Jährige an deutschen Schulen aus.



WALDORF
100

**LEARN
TO CHANGE
THE WORLD**

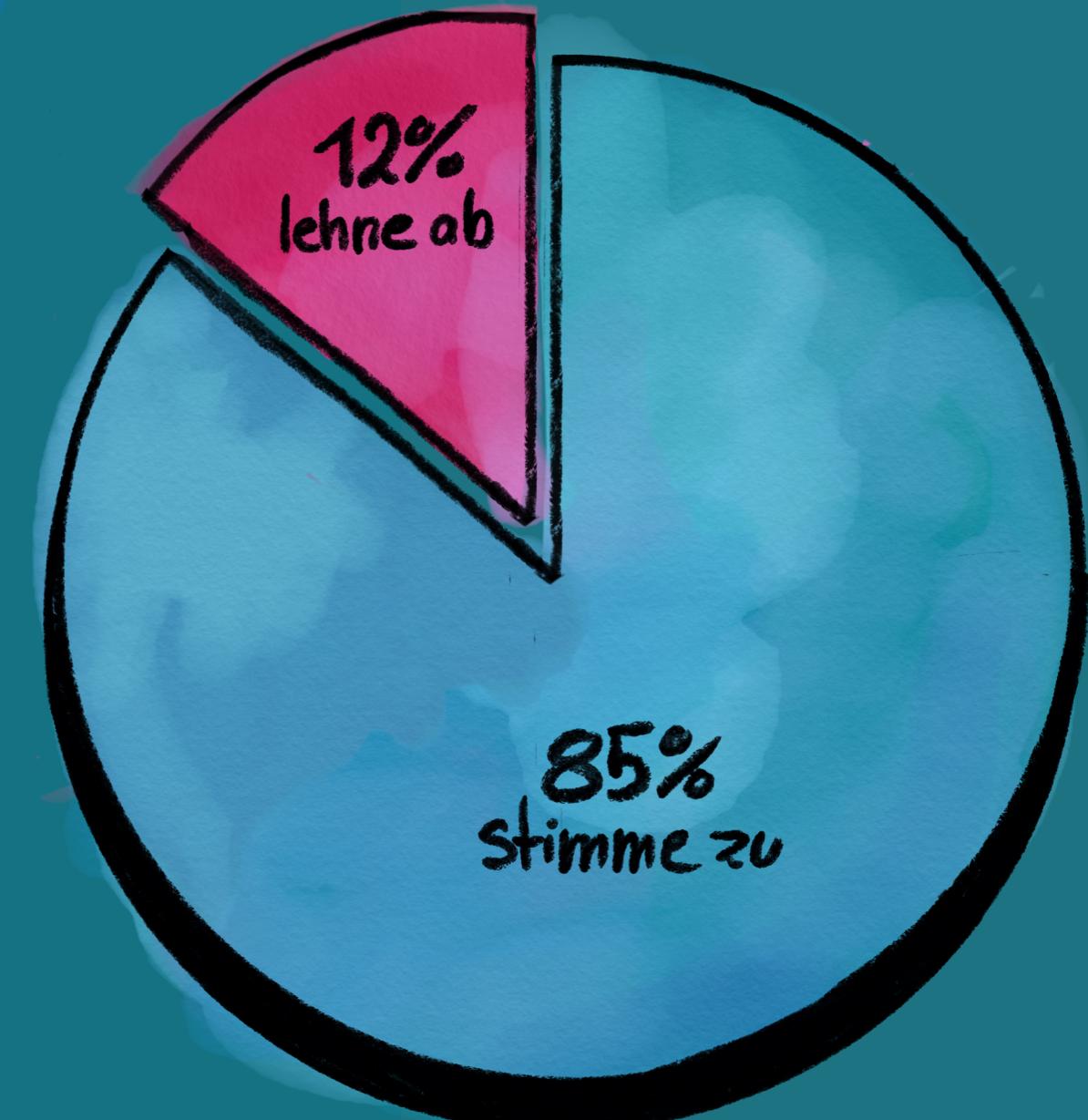


5.Kernforderung

Inklusion - Eine Schule für alle ist kein Sparmodell

Wir fordern zusätzliche Finanzhilfen für die Fortbildung aller Lehrer*innen, für therapeutische Fördermaßnahmen und für nötige bauliche Investitionen.

Ergebnisse der
Elternstudie 2019:



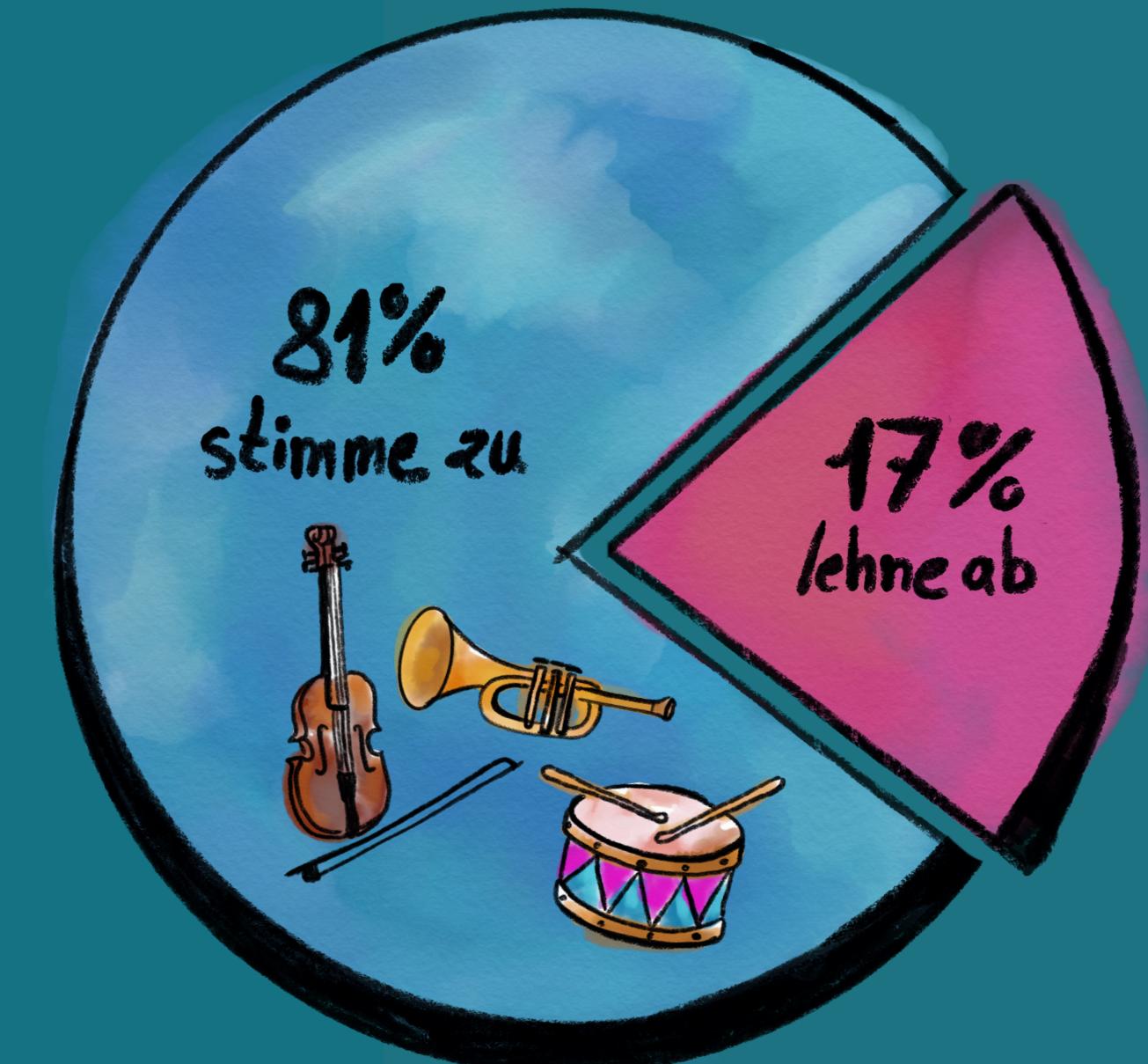
Eine klare Mehrheit der befragten Eltern fordert bessere Voraussetzungen (mehr Geld, mehr Lehrer*innen und Sozialpädagog*innen sowie bauliche Voraussetzungen) für inklusiven Unterricht.

6. Kernforderung

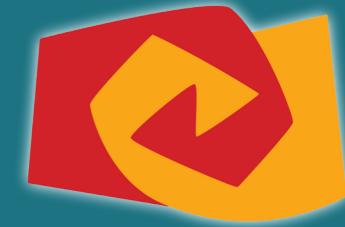
Lehrer*innenbildung radikal erneuern

Lehrer*innenbildung ist weit mehr als die selbstverständlich notwendige fachliche Kompetenz. Wir fordern ein Umdenken in der Lehrer*innenbildung: von der Reduktion auf die Fachlichkeit zu einer Kunst des Lehrens, die Kopf, Herz und Hand gleichermaßen anspricht und entwickelt.

Ergebnisse der
Elternstudie 2019:



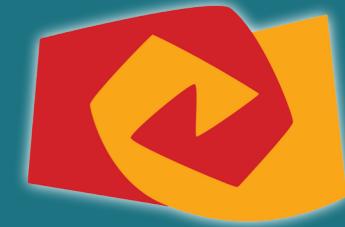
81 Prozent der befragten Eltern sprechen sich dafür aus, dass zur Lehrer*innenbildung neben den fachlichen auch kreative und praktische Inhalte gehören.



Bund der Freien
Waldorfschulen

WALDORF
100

LEARN
TO CHANGE
THE WORLD

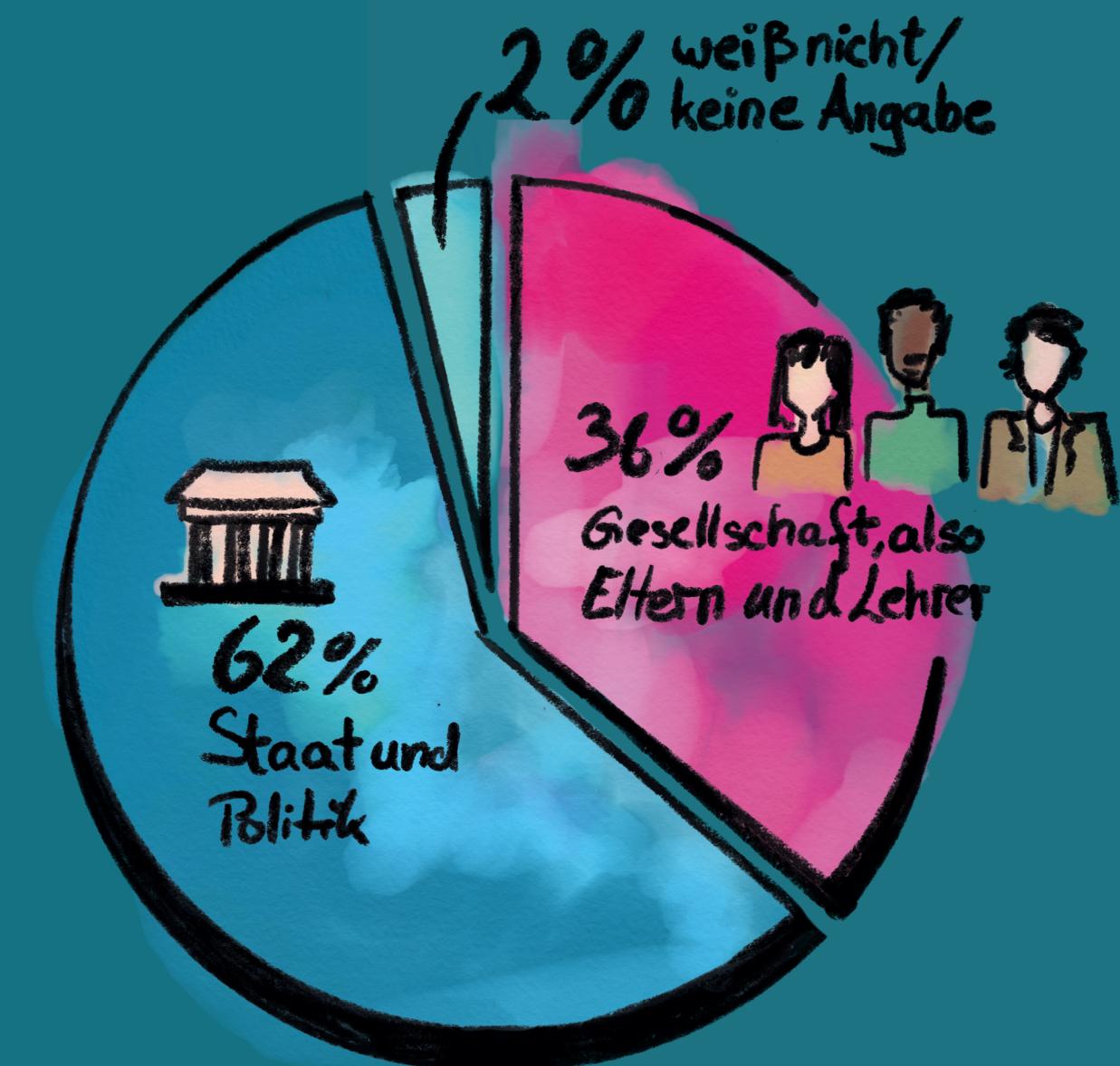


7. Kernforderung

Vielfalt fördern - Kulturmonopole abbauen

Wir fordern einen grundlegenden Paradigmenwechsel im hierarchischen Verhältnis von staatlicher Schulaufsicht und einzelner Schule. Dem Verständnis der staatlichen Schule als „Regelschule“ setzen wir die Idee eines gestalteten Pluralismus entgegen. „Gestaltet“ heißt hier, dass die staatlichen Organe sich auf die Rechtsaufsicht konzentrieren und die inhaltliche Ausgestaltung des Schullebens subsidiär den Schulen überlassen.

Ergebnisse der
Elternstudie 2019:



Bereits ein Drittel der befragten Eltern sehen die Verantwortung und Verwirklichung der Schule bei der Zivilgesellschaft und nicht beim Staat oder der Politik.